

Ein Videoprojekt für die Schule vorbereiten



Checkliste

Sie planen ein Videoprojekt mit Schülerinnen und Schülern? – Nachfolgend eine Checkliste zu den notwendigen Vorüberlegungen bei der Unterrichtsplanung:

Vorkenntnisse / Alter

Vorerfahrungen der Schüler/innen mit Video, mit Computerarbeit, Fotografieren oder mit Gestaltungsaufgaben; Projekterfahrung der Klasse; Schulstufe und Anteil Knaben/Mädchen; sozio-kultureller Hintergrund und Sprachkompetenzen/Mehrsprachigkeit.

Kontext

Im Rahmen des Stundenplans, eines Wochenplans, eines Werkstattunterrichts, als klassenübergreifendes Projekt, in einem einzelnen Fach (Deutsch, Mensch & Umwelt, Gestalten, Geschichte etc.) oder als fächerübergreifendes Projekt, als Projektwoche, im Klassenlager, als Wahlfachangebot etc.

Zeitumfang

Lektionenreihe, Halbtage, wöchentlich einen Nachmittag oder einen Tag in der Klasse, im Rahmen eines klassenübergreifenden Kursangebots, als Wochen- oder Quartalsthema etc.

Thema / Aufgabenstellung

Offenes oder geschlossenes Thema; dokumentarisch oder fiktional; Beginn mit einem Drehbuch oder mit kreativen Improvisations- und Gestaltungsübungen; nach einer Buchvorlage oder nach eigener Erzählung resp. eigenem Drehbuch; in Anlehnung an eine historische Begebenheit; nach Visionierung von ähnlichen Filmen (von anderen Klassen oder kommerzielle Filme).

Filmgenre

Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm, Stopptrick, Close-up-Rhythm-Clip, Umfrage, Interview, Musikvideo (mit eigenem Gesang oder nach bestehender Musik) etc.

Methoden / Sozialformen

Einzel- oder Gruppenarbeit, Themengruppen (Regie, Technik, Schauspieler/in, Ausstattung, Drehbuch, Schnitt etc.); jede Gruppe eine Szene; Parallelaufgaben abgeben (Wochenplan); Einbindung von Eltern als Helfer/innen etc.

Technikbedarf / Ausrüstung

Kamera, Computer, Videoschnittsoftware (Mac: iMovie, PC: Adobe Premiere Elements), Mikrophon, Stativ, Ausstattung (Gegenstände, Kleider etc.). Verfügbare Technik im Haus, von Schülern/Eltern oder Ausleihe.

Rechtliche Situation

Urheber- und Persönlichkeitsrechte bei der Verwendung von bestehendem Audio-/ Videomaterial beachten (www.suissimage.ch). Falls der Film im Internet veröffentlicht oder öffentlich präsentiert wird, eine Bewilligung bei den Eltern einholen.

Projektabschluss / Präsentation

Filmpräsentation im eigenen Schulhaus, in anderen Klassen, in anderem Schulhaus, für die Eltern, fürs Quartier, im lokalen Quartierkino, Internetpräsentation (auf eigener Website, z.B. mit dem Webgenerator von educanet2.ch, auf Youtube etc.).



Literatur und Links

Film in der Schule

- Ammann, Daniel. Mehr Film in der Schule! Moderne Technik macht klassische Medien für den Unterricht attraktiv. *Achtung Sendung 2* (2006).
- Ammann, Daniel; Fröhlich, Arnold (Hrsg.). *Trickfilm entdecken. Animationstechniken im Unterricht*. Zürich: Verlag Pestalozzianum, 2008. Buch und DVD.
- Maurer, Björn. *Medienarbeit mit Kindern aus Migrationskontexten. Grundlagen und Praxisbausteine*. München: Kopaed 2004.
Leicht umsetzbare Projektideen mit Video und Fotografie nicht nur für heterogene Lerngruppen.
- Maurer, Björn. *Schulische Filmbildung in der Praxis. Ein Curriculum für die aktive und rezeptive Filmarbeit in der Sekundarstufe I*. München: Kopaed 2009.
Grundlagen und Praxis der rezeptiven und aktiv-produktiven Filmbildung.

Hintergrundwissen Film

- Bienk, Alice. *Filmsprache – Einführung in die interaktive Filmanalyse*. Marburg: Schüren Verlag 2006. Buch und DVD.
Anschauliche und leicht zugängliche Übersicht zu Filmsprache und Filmanalyse.
- Barg, Werner; Niesyto, Horst; Schmolling, Jan (Hrsg.). *Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung*. München: Kopaed 2006. Buch und DVD.
Band mit verschiedenen Einzelbeiträgen zur Filmbildung und einer empfehlenswerten DVD zur Filmsprache.
- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR Hessen) in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium (Hrsg.). *Understanding Media. Film und Me-*

dien im digitalen Zeitalter. Kassel 2005. DVD-ROM. Gratis zu beziehen bei www.lpr-hessen.de/default.asp?m=88

Klant, Michael; Spielmann, Raphael. *Grundkurs Film. Kino, Fernsehen, Videokunst*. Braunschweig: Schroedel 2008.

Anschauliche und leicht zugängliche Übersicht zu Filmsprache.

Niesyto, Horst (Hrsg.): *film kreativ. Aktuelle Beiträge der Filmbildung*. München: kopaed 2006.

Band mit verschiedenen Einzelbeiträgen zur Filmbildung.

Siemens Arts Program (Hrsg.): *Film, Video und Fotografie in der Schule: Fünf Unterrichtseinheiten zu den Künstlern Thomas Demand, Stan Douglas, Asta Gröting, Birgit Hein, Christian Jankowski*. München: Siemens AG, Siemens Arts Program, 2006.

Buch und DVD mit Schülerfilmen und Unterrichtsmaterialien. Gratis zu beziehen bei: <https://interhost.siemens.de/artsprogram/> / E-Mail: siemensartsprogram@siemens.com

Schweizerischer Werklehrerinnen- und Werklehrerverein (Hrsg.). Trickfilm: Bewegte Bilder in Kunst und Unterricht. Heft 103 von Werkspuren. *Fachzeitschrift für Gestaltungsunterricht* 3/2006. DVD. www.werkspuren.ch.

Links

www.film-kultur.de

Institut für Kino und Filmkultur. Download Filmhefte.

www.kinofenster.de

Das Onlineportal für Filmbildung. Filmbesprechungen, Hintergrundinformationen, filmpädagogische Begleitmaterialien, News, Termine, Veranstaltungen, Adressen und Links für die schulische und außerschulische Filmarbeit

www.kinomachtschule.at

Projektseite für Lehrerinnen und Lehrer, die mit dem Medium Film im Unterricht vertiefend arbeiten wollen. Download Filmhefte.

www.mediaculture-online.de

Website zu Medienpädagogik und Medienkultur mit praktischen Tipps und Theorie zur aktiven und rezeptiven Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

www.mediamanual.at

Leitfaden mit Basiswissen zum Thema Film.

www.movie-college.com

Online Filmschule mit vielen Materialien zu Filmgestaltung, Geschichte, Theorie, Technik

www.slashcam.de

Website und Forum rund um Videotechnik und Multimedia

Impressum

PH Zürich
medien-lab
Stampfenbachstrasse 121
8090 Zürich
www.medien-lab.ch
E-Mail: medien-lab@phzh.ch

Redaktion: Jürg Fraefel, Peter Holzwarth und Dominik Roost
Fotos: Jürg Fraefel
Layout: Urs Stauber